

# Projekt: Verzahnung der Studienwerkstätten\*

## Innovationen mit dem Fokus auf Fremdheit

### Darstellung der Vernetzungsaktivitäten

Projektleitung: Prof. Dr. Dorit Bosse & Dr. Sabrina Schude  
Ansprechpartnerin: Dr. Sabrina Schude / Zentrum für Lehrerbildung / Universität Kassel  
Kontakt: Schude@uni-kassel.de



#### Projektziele

- Vernetzung der Studienwerkstätten und somit zwischen den unterschiedlichen Fachdisziplinen und Phasen der Lehreraus- und -weiterbildung
- Erweiterung des (Lehr-)Angebots durch die Studienwerkstätten: Konzeption und Durchführung gemeinsamer (hochschuldidaktischer) Veranstaltungen
- Schaffung von Synergieeffekten zur Weiterentwicklung der Studienwerkstätten und der Angebote
- Schaffung neuer Transfermöglichkeiten der von den Studienwerkstätten entwickelten fachdidaktischen und allgemeindidaktischen Konzepte in die Schulen und den außeruniversitären Bildungsbereich

#### Hintergrund

- Die Universität Kassel verfügt über insgesamt 17 Studienwerkstätten mit unterschiedlichen Konzepten und unterschiedlichem Selbstverständnis (Lehr-Lern-Labore, Lernwerkstätten, Projektwerkstätten, Forschungsstellen ...)
- Hohes Expertenwissen in den einzelnen Studienwerkstätten – Vernetzung jedoch vornehmlich auf organisatorischer Ebene
- Geringe Sichtbarkeit der Angebote

#### Projektverlauf

Seit dem Wintersemester 2015/2016 wird in dem Projekt „Verzahnung der Studienwerkstätten“ an einer stärkeren Vernetzung der unterschiedlichen z. T. fachspezifischen Studienwerkstätten an der Universität Kassel gearbeitet. Insgesamt beteiligen sich 12 Studienwerkstätten an dem Projekt. Zu Beginn erfolgte eine Befragung zur Erhebung des Ist-Zustands bezüglich Ausstattungen, Angeboten und Schwerpunkten der Studienwerkstätten. Im Sommersemester 2016 fand die Kick-Off-Veranstaltung zur gemeinsamen Themenfindung statt. Zuerst erfolgte eine Ausarbeitung von individuellen Veranstaltungsmöglichkeiten in den jeweiligen Studienwerkstätten zu dem gewählten Thema FREMDHEIT. Anschließend wurden gemeinsame Aktivitäten durchgeführt. Die entstandenen Angebote werden auf Nutzerebene evaluiert.

#### Ergebnisse: Entstandene Veranstaltungen und Produkte

##### Wintersemester 2016/2017

- Individuelle Veranstaltungen mit dem Fokus auf Fremdheit in den Studienwerkstätten
- Filmdokumentation über die Angebote

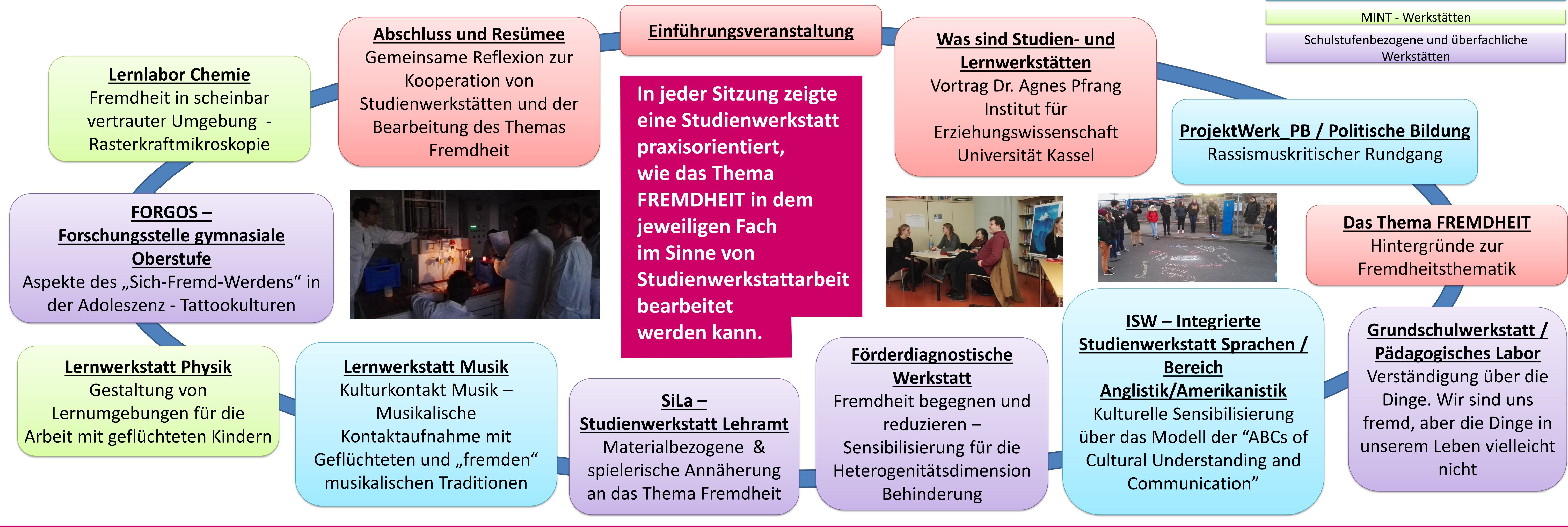
##### Sommersemester 2017

- Gemeinsame mehrtägige Posterausstellung
- Gemeinsamer Aktionstag auf dem Campus der Universität Kassel
- Eigeninitiative der erziehungswissenschaftlichen Studienwerkstätten zur weiterführenden Vernetzung durch Aktionstag -> Entstehung der „Sommerwerkstätten“ (Workshopangebote in der vorlesungsfreien Zeit für Studierende sowie Lehrkräfte im Vorbereitungs- und Schuldienst)



##### Wintersemester 2017/2018

Kooperative Ringveranstaltung von 9 Studienwerkstätten – als Seminar für Studierende anrechenbar im Kernstudium – als Lehrkräftefortbildung akkreditiert



#### Fazit und Ausblick

- Studierende konnten einen interdisziplinären Einblick in ein Thema gewinnen und gaben mehrheitlich an, sich weitere kooperative Veranstaltungen der Studienwerkstätten zu wünschen. Genauere Betrachtungsweisen der Ringveranstaltungen werden sich durch die von den Studierenden zu verfassenden Reflexions- und Lerntagebücher zeigen.
- Die gemeinsame Themenbearbeitung der Studienwerkstattverantwortlichen hat die Kommunikation untereinander gestärkt. Neben der Initiative der erziehungswissenschaftlichen Studienwerkstätten (Sommerwerkstätten) gibt es bereits weitere Bestrebungen für gemeinsame Veranstaltungsangebote.
- Zukünftig sollen gemeinsame Formate in Lehr-Lern-Laboren erarbeitet werden, die sich mit Fragen der Kognitiven Aktivierung befassen. Hierzu soll mittels weiterführender Technischanschaffungen die Erstellung von Videovignetten zu den Lehr-Lern-Arrangements gefördert und ausgebaut werden.

\* Gefördert vom BMBF im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung